Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

lieb werden an alle vnmuft peschaidner vrtail vnd warhait. So stu
end der affe vnd redat ain treffleich red vnd sprach Nu zwey
fel mich wundert des nicht ob dy tir in iren vrtailen petrogen
werden Dend auch meschleiche natur der chlarhait der vnmuft
ier herz erläuchtet vndebeylen in iren vrtailen vnd gerichten
petrogen werden vnd mit lasterwärem schaden der luge dy
warhait zupedechen vnd vtemphen Des wirt alß pewärt
vnderweyset Welcherey malet vnd entwirffet ren lieb
habern ain falsche gestalt freyes gemüetes Türstige vnd
törische chinhait malet dy gestalt der malet dy gestalt
der edln grosmütichait Eytel ere malet vnd entwirffet mder
erberigen herzen dy gestalt swärer vnd vernämleich wüdi
chait Grimige vnd vintze chunst malet vnd entwirffet den
hochuertigen lesmaistern vnd prüfern In iren herzen Aristo
tilus vnd Salomonis natürleiche vnd gotleiche weishait In
gleicher masse malet vnd entwirffet vporgne vnd geuär
leiche lustichait gar lüstleich den chranckchen augen des her
zen chlare vnd schämeiche weishait vnd erzaiget auch sich
als tugentreich weiche da doch nicht anders ist vporgen
dem geuärleiche lustichait zu schadn Darumb so merkchet
an ludem des gesteraies mit peschaidenhait das ware
weishait ist dy chlarist chunst mit ainualtichait rechtleich
zu leben vnd ist auch ain vnchust des nachsten zu laydigen
Darub alles das das ir yizud vnpesichtleich vnd vnpedacht
leich rüemet gewaffent mit der chunst schedleich lustichait
das haisse ich ain poshait vnd nym ain weishait wamy der
allain ist weyse In allen dingen redleiche vnmuft schermet
vnd behüttet Nu ist rechte vnmuft meschleich natur nicht
anders dem in allen dingen das ende petrachten vnd pesa
chen vnd alles das fliechen das ainen des gehinderen möchte
vnd mit ganzem fleis den obligen das haulberig vnd in
ainleich nützleich ist vnd mit pestandner vnd stäten vesta
chait Nu dey dingen allen peleiben pis an das ende Nu
ist das ende meschleicher natur nicht anders denn gräu
de an alles vbel aines yeden waren gutes mit ewiger sicher
hait vnd mit sicher worhait Das aber may des ainder nicht